

Mini-Implantate

Nie wieder eine lockere Zahnprothese



Ein strahlendes Lächeln dank modernster Implantate.

Viele Patienten leiden unter schlecht sitzenden Zahnprothesen. Sie klagen über das umständliche Rein- und Rausnehmen der Prothese ebenso über die Angst, sie in der Öffentlichkeit sogar zu verlieren. Häufig sind auch die Aussprache oder der Geschmack stark eingeschränkt, denn gerade im vorderen Bereich des Gaumens liegen viele Geschmackszellen. Eine attraktive, aber vielen Patienten unbekannt Alternative bietet die Stabilisierung der Zahnprothese durch Mini-Implantate.

Die Option, eine schlecht sitzende Zahnprothese weiterzutragen, birgt nach Einschätzung zahnmedizinischer Wissenschaft außerdem die Gefahr dauerhafter Kau- und Sprechfunktions-Störungen. Der fortschreitende Rückgang der zahnlosen Kieferknochen aufgrund der fehlenden Belastung der knöchernen Strukturen ist vor allem auch im Hinblick auf die Ästhetik nicht zu unterschätzen.

Ein Plus an Lebensqualität

Mini-Implantate sind die perfekte Lösung, damit lockere Prothesen sicher und verlässlich genau da halten, wo sie sitzen sollen. Sie sind mit 1,8 bis 2,4 Millimeter deutlich schlanker als klassische Implantate und können daher minimalinvasiv in den Kiefer eingebracht werden. Heißt: Der vergleichsweise unspektakuläre Eingriff wird unter örtlicher Betäubung, ohne Schnitt und ohne Naht, in der Regel sogar in nur einer Sitzung vorgenommen.

Mehr Freiheit, mehr Sicherheit, mehr Lebensfreude

Für die Stabilisierung von Unterkiefer-Prothesen genügen im Allgemeinen vier Mini-Implantate. Für den Oberkiefer sind meist sechs dieser Implantate notwendig. Im Unterkiefer ist oftmals sogar eine sofortige Belastung der Prothese möglich, so dass der Patient schon wenige Stunden nach dem Eingriff die wiedergewonnene Lebensqualität genießen kann. Die bereits vorhandene Prothese, die in vielen Fällen weiterverwendet werden kann, findet über einen Schnapp-Mechanismus auf den Mini-Im-



Klassische Stabilisierung einer Oberkieferprothese: Sechs Mini-Implantate.



Dr. Fabienne Köhler

plantaten festen Halt und lässt sich jederzeit einfach einsetzen und wieder herausnehmen. Auch fällt der finanzielle Aufwand deutlich geringer aus als bei einer konventionellen Implantat-Behandlung. So belaufen sich die Kosten für eine derartige Prothesenstabilisierung durchschnittlich auf rund 50 Prozent oder weniger gegenüber den Kosten einer Versorgung mit klassischen Implantaten wie beispielsweise der Steg- oder Teleskopversorgung.

Neues Lebensgefühl durch nur einen Behandlungstermin

Über die Stabilisierung einer Unter- bzw. einer Oberkieferprothese hinaus, eignen sich Mini-Implantate unter Umständen auch für den Ersatz einzelner, verloren gegangener Zähne. So lohnt es sich in vielen Fällen, sich beim Zahnarzt über diese Behandlungsoption gründlich zu informieren und gegebenenfalls im Beratungsgespräch gemeinsam eine Entscheidung dafür zu treffen.



Zahnarztpraxis Dr. Fabienne Köhler
Südring 104
33332 Gütersloh
Telefon 05241 55000
www.zahnarzt-praxis-drkoehler.de